



Niederschrift

über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 25.10.2018

Anwesend

- Vorsitz

Steitz, Georg

- Mitglieder

Bub, Kerstin
Eckhardt, Gerd Dr.
El Idrissi-Wenzel, Hanaa
Hafner, Klaus (Vertretung für Frau Lara Melissa Enders)
Jaensch, Ruth
Lauzi, Myriam
Lensch, Eckart Dr.
Odenweller, Anette
Orellana Mardones, Tupac Simon
Siebner, Claudia
Viering, Christian
Westrich, Sissi

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Barclay, Setna C.
Gerth, Ulrich
Gutsch, Katharina (Vertretung für Frau Regine Schuster)
Taschinski, Raoul (Vertretung für Frau Dr. Stefanie Kirchhart)
Winterholler, Lukas (Vertretung für Frau Dr. Gülsüm Günay)

- beratende Mitglieder

Acker, Werner
Dumno, Nicole
Eberhardt, Judith
Hansen, Marcus
Piel, Viktor
Schier, Julia (Vertretung für Herrn Andreas Winheller)
Wörsdörfer, Johannes

- Schriftführung

Meier, Felix

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Enders, Lara Melissa

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Günay, Gülsüm Dr.

Kirchhart, Stefanie Dr.

Panschar, Frank

Plum-Burns, Sophia

Schuster, Regine

- beratende Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita

Elsen, Michael

Fülber, Regina

Genßler, Elke Pfarrerin

Klünemann, Bettina

Krück-Weißmüller, Michael

Nemazi-Lofink, Peimaneh

Saßenberg, Kersten

Schindler-Siegreich, Stella

Weickart, Eva

Winheller, Andreas

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Vorstellung der neuen Amtsleitung des 51-Amt für Jugend und Familie

b) öffentlich

2. Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder
3. Gemeinwesenarbeit in Mainz
4. Neue Rahmenleistungsvereinbarung, Leistungsbeschreibungen und Finanzierungssystem mit den Integrierten Beratungsstellen.
5. Antrag der Freien Jugendhilfeträger bezugnehmend und ergänzend zu Vorlage 0688/2013 und zu Vorlage 0557/2016 mit entsprechender Beschlussfassung durch den JHA
6. Haushaltsplanentwurf 2019/2020; Beratung des Verwaltungsentwurfes
7. Errichtung einer neuen Kita in der Eduard-Frank-Str. einschließlich Familienzentrum im Stadtteil HaMü, Verlagerung von Hortgruppen aus dem Kinderhort Martin-Luther-King-Park in die neue Kita und Umwandlung des Hortes in eine Interims-Kita
8. Einrichtung einer städtischen Kindertagesstätte Am Hartenbergpark im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld
9. Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld sowie Umwandlung von Kindergartengruppen in der Interims-Kita Am Heiligenhaus
10. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg
11. Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Mainz
12. Einrichtung einer Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung
13. Erneuter Sachstandsbericht zu Antrag 0222/2013 sowie Änderungsantrag 0222/2013/1
14. Mitteilungen und Verschiedenes
15. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 22.08.2018, 23.08.2018, 05.09.2018

Der Vorsitzende Herr Steitz eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es wird auf die Tischvorlagen hingewiesen. Zu TOP 12 liegt ein Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und der Jugendverbände und ein Antrag der Fraktion DIE LINKE vor. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, diese Anträge auf die Tagesordnung zu nehmen. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder Vorlage: 1551/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die neuen Projektgruppenmitglieder werden einstimmig im Amt bestätigt.

Punkt 3 Gemeinwesenarbeit in Mainz Vorlage: 1483/2018

Für die Tagesordnungspunkte 3 und 4 erklären die Vertreter des Diakonischen Werkes, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Caritas, dass bei ihnen Ausschließungsgründe gem. § 22 Gemeindeordnung vorliegen und sie somit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen. Der Vorsitzende gibt die Sitzungsleitung an Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ab. Die betroffenen Ausschussmitglieder nehmen Plätze im Zuschauerraum ein.

Herr Dr. Lensch beschreibt das vorliegende Konzept als Grundlage für die Planung und Finanzierung der Gemeinwesenarbeit anhand der Lebenslagen.

Verschiedene Mitglieder loben das Konzept. Die Fragen werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das beiliegende "Konzept zur Bewertung und Förderung der Gemeinwesenarbeit in Mainz" einstimmig.

Punkt 4 Neue Rahmenleistungsvereinbarung, Leistungsbeschreibungen und Finanzierungssystem mit den Integrierten Beratungsstellen. Vorlage: 1276/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die neue Leistungsbeschreibung für die Integrierten Beratungsstellen und das neue Finanzierungsmodell für die Beratungen nach §§ 16, 17, 18 und 28 SGB VIII sowie die allgemeine psychologische Lebensberatung.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Rahmenleistungsvereinbarung mit den Trägern der Integrierten Beratungsstellen zum 01.01.2019 abzuschließen.

Punkt 5 **Antrag der Freien Jugendhilfeträger bezugnehmend und ergänzend zu Vorlage 0688/2013 und zu Vorlage 0557/2016 mit entsprechender Beschlussfassung durch den JHA**
Vorlage: 1602/2018

Herr Steitz begründet für die Antragsteller kurz den Antrag.

Auf Seiten der Ampelkoalition bezeichnen für die SPD Frau Lauzi, für *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN* Frau Jaensch und für die FDP Frau Bub den Antrag als gerechtfertigt. Um glaubwürdig zu verfahren, soll hierzu in allen Gremien konsequent abgestimmt werden. Daher möchten sich die betreffenden Stadtratsfraktionen hierzu beraten und verweisen auf das ausstehende Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden. Die Mitglieder, die zu den Koalitionsparteien gehören, werden sich folglich bei der Abstimmung zum vorliegenden Antrag enthalten. Es bestehe weiterhin die Möglichkeit, einen Haushaltsbegleit Antrag zu diesem Thema zu stellen.

Frau Siebner plädiert für ein einstimmiges Votum des Jugendhilfeausschusses für den Antrag, um dessen Bedeutung zu unterstreichen.

Herr Dr. Lensch erklärt, dass die finanziellen Auswirkungen der Beschlüsse aus den Tagesordnungspunkten 3 und 4 das Ergebnis der Verhandlungen innerhalb der Verwaltung zum Haushaltsplan 2019/2020 sind. Einer darüber hinausgehenden pauschalen Erhöhung der Zuschüsse könne er nicht zustimmen.

Herr Orellana wirbt ebenfalls für Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Herr Steitz gibt bekannt, dass die Kosten bei Zustimmung zu diesem Antrag nach Aussage der Verwaltung auf etwa 80.000 € geschätzt werden.

Für die Seite der Antragsteller werben Herr Winterholler, Herr Taschinski und Herr Gerth für den Antrag und verlangen, den Tarifabschluss für die Gehälter im öffentlichen Dienst auch auf die Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe anzuwenden.

Herr Dr. Lensch gibt zu bedenken, dass die Stadt keine Gehälter für die Mitarbeiter/-innen der freien Träger festlegt, sondern einen Zuschuss an die Träger leistet.

Herr Steitz lässt über den Antrag durch Handzeichen abstimmen.

Der Antrag wird bei elf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen angenommen.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Posten der zuletzt beschlossenen Zuschussliste aufgrund tariflicher Veränderungen für die Haushaltsplanungen des Doppelhaushaltes 2019/20 um 7,32% zu erhöhen.

Begründung:

Die Anpassung der Zuschüsse wird wie folgt hergeleitet: Erhöhung TVöD in 2018 erbrachte für die städtischen Mitarbeitenden eine Tarifsteigerung bei den Gehältern von 7,32%.

Die Antragsteller beziehen sich auf den Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und der Jugendverbände vom 24.09.2018 an den Jugendhilfeausschuss der Stadt Mainz. Zur inhaltlichen Begründung insbesondere auf die geforderte Gleichstellung von öffentlicher und freier Jugendhilfe wird auf die entsprechenden o.g. Vorlagen verwiesen.

Punkt 6 **Haushaltsplanentwurf 2019/2020; Beratung des Verwaltungsentwurfes hier: Teilhaushalt – Amt für Jugend und Familie**
Vorlage: 1558/2018

Herr Dr. Lensch gibt einen kurzen Überblick über den Haushaltsplan zur Einführung. Danach hält Herr Blumör, Controlling Amt 51, eine Präsentation mit den wichtigsten Kennzahlen, die der Niederschrift für die Mitglieder beigefügt ist.

Herr Orellana gibt bekannt, dass die Fraktion DIE LINKE den Haushalt in Gänze ablehne. Er bemängelt, dass kein Ansatz zur Einführung von Frischküche in städtischen Kindertagesstätten im Haushalt vorhanden ist.

Frau Siebner verweist auf die Absprache im letzten Jugendhilfeausschuss und auf die Bildung einer Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung für ein Jahr. Erst durch die Ergebnisse der Arbeitsgruppe könnten Bedarfe und somit die Höhe der benötigten Haushaltsmittel benannt werden.

Herr Dr. Lensch erklärt, dass im Verlauf der beiden Haushaltsjahre die Möglichkeit besteht, zusätzliche Mittel zu beantragen.

Herr Steitz weist darauf hin, dass unter Tagesordnungspunkt 5 die Erhöhung der Zuschüsse um 80.000 € nunmehr beschlossen ist.

Der Haushaltsplanentwurf der Verwaltung wird bei 16 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme angenommen.

Punkt 7 **Errichtung einer neuen Kita in der Eduard-Frank-Str. einschließlich Familienzentrum im Stadtteil HaMü, Verlagerung von Hortgruppen aus dem Kinderhort Martin-Luther-King-Park in die neue Kita und Umwandlung des Hortes in eine Interims-Kita**
Vorlage: 1187/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme durch die o.g. Gremien:

- die Einrichtung einer viergruppigen städtischen Kindertagesstätte in der Eduard-Frank-Straße inklusive Familienzentrum sowie die Verlagerung von zwei Hortgruppen bzw. insgesamt 40 Hortplätzen in die neue Kita,
- die Umwandlung des städt. Kinderhortes in eine Interims-Kita im Vorgriff auf den Neubau der städt. Kita Am Heiligenhaus, sowie
- die stufenweise geänderte Nutzung des Hortes und letztlich die Aufgabe des Gebäudes als Kitastandort.

Punkt 8 **Einrichtung einer städtischen Kindertagesstätte Am Hartenbergpark im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld**
Vorlage: 1279/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme der o.g. Gremien, die Einrichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld.

Punkt 9 **Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld sowie Umwandlung von Kindergartengruppen in der Interims-Kita Am Heiligenhaus**
Vorlage: 1282/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung und Kenntnisnahme durch die o.g. Gremien:

- den Neubau der sechsgruppigen Kindertagesstätte Am Heiligenhaus im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld, sowie
- die Umwandlung von einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung.

Punkt 10 **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg**
Vorlage: 1191/2018

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung und Anhörung durch die o.g. Gremien:

- die Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Lerchenberg,
- die zusätzliche Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 79.948 €, sowie
- die Auszahlung des Betrages als Investitionskostenzuschuss an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG unter Vorbehalt des Abschlusses einer Nutzungsvereinbarung.

Punkt 11 **Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 1240/2018

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung beschloss in ihrer Sitzung am 23.10.2018, diesen TOP zu vertagen und dem Jugendhilfeausschuss dies ebenfalls zu empfehlen, um weitere Gelegenheit zur Beratung zu schaffen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den TOP zu vertagen, bis die Beratungen abgeschlossen sind.

Punkt 12 **Einrichtung einer Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung**
Vorlage: 1563/2018

Zu diesem TOP liegen ein Antrag der Freien Wohlfahrtspflege und der Jugendverbände und ein Antrag der Fraktion DIE LINKE vor. Herr Dr. Lensch stellt den Vorschlag der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung zur Besetzung der Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung vor. Demnach soll die Arbeitsgruppe besetzt sein mit:

- Je 1 Vertreter/-in der im JHA vertretenen Fraktionen
- 2 Vertreter/-innen des Stadelternausschusses
- 4 Vertreter/-innen der Wohlfahrtsverbände, inklusive des Stadtjugendrings
- 1 Vertreter/-in des Gesundheitsamtes
- 1 Vertreter/-in der Arbeitnehmer, bzw. des Personalrates
- 1 Leitungskraft einer Kita
- Und Vertreter/-innen aus Fachamt und Dezernat

Herr Orellana bekräftigt den Antrag der Fraktion DIE LINKE, indem er verlangt, dass zwei Vertreter/-innen der Arbeitnehmer an der Arbeitsgruppe teilnehmen. Er schlägt vor, eine Person aus dem Personalrat und eine aus einer Gewerkschaft auszuwählen.

Herr Steitz stellt fest, dass zunächst über den weitergehenden Antrag der Fraktion DIE LINKE abzustimmen ist. Der Antrag der Freien Wohlfahrtspflege und der Jugendverbände gehe indes im Vorschlag der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung auf.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird bei zwei Ja-Stimmen und sieben Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung zur Besetzung wird angenommen.

Herr Dr. Lensch gibt bekannt, er werde die erste Sitzung der neuen Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung leiten. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung, Herr Piel, erklärt sich bereit, auch die Moderation in der neuen Arbeitsgruppe zu übernehmen.

Die erste Sitzung findet am Do. 22.11.2018 um 17:00 Uhr statt. Es erfolgen separate Einladungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Kita-Verpflegung für die Dauer eines Jahres und deren Besetzung wie beschrieben.

Punkt 13 **Erneuter Sachstandsbericht zu Antrag 0222/2013 sowie Änderungsantrag 0222/2013/1**
hier: Betriebliche Kinderbetreuung forciert ausbauen
Vorlage: 1310/2018

Auf Wunsch von Frau Siebner wird in die Niederschrift aufgenommen: Es ist wichtig, die betriebliche Kinderbetreuung weiter auszubauen und die Betriebe hierzu zu motivieren.

Die städtischen Gremien nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 14 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Herr Dr. Lensch informiert darüber, dass kein Kinder- und Jugendbüro im Zuge der Haushaltsplanung in den Stellenplan aufgenommen werden konnte.

Frau Westrich gibt bekannt, dass sie ihr Stadtratsmandat zurückgibt und bedankt sich bei den Mitgliedern für die Zusammenarbeit.

Herr Steitz dankt Frau Westrich im Namen des Jugendhilfeausschusses für die Zusammenarbeit.

Die Gremientermine 2019 werden bekanntgegeben.

Punkt 15 **Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 22.08.2018, 23.08.2018, 05.09.2018**

Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

gez. Steitz
.....
Georg Steitz
Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez. Dr. Lensch
.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez. Meier
.....
Felix Meier
Schriftführung